

Tribute-Show

Reise durch Udo Jürgens' Leben

Gütersloh (gl). Die Tribute-Show „Die Udo Jürgens Story – Sein Leben, seine Liebe, seine Musik“ ist zurzeit auf Tournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Am Samstag, 20. Januar, 20 Uhr, ist sie zu Gast in der Gütersloher Stadthalle. Die Film- und Theater-schauspielerin Gabriela Benesch und Alex Parker führen ihre Gäste auf eine Zeitreise von Evergreens wie „Merci Cherie“, über „Ein ehrenwertes Haus“, „Ich war noch niemals in New York“, „Griechischer Wein“, „Aber bitte mit Sahne“ bis zu „5 Minuten vor 12“ und weiteren Hits.

Mit rund 1000 komponierten Liedern und mehr als 100 Millionen verkauften Tonträgern zähle Udo Jürgens zu den erfolgreichsten Solokünstlern weltweit. Musikalisch bewegte er sich zwischen Schlager, Chanson, Jazz und Popmusik.

Gabriela Benesch war schon zu Udo Jürgens Lebzeiten eine enge Freundin der Familie, teilen die Veranstalter mit. Humorvoll und mit viel Einfühlungsvermögen schildere sie Geschichten und Anekdoten des Entertainers. Sie nimmt mit auf eine Reise, beginnend in Udo Jürgens Kindheit bis in sein hohes Alter. Musikalisch begleitet wird sie von Sänger und Pianist Alex Parker. Wie nah er am Original ist, bestätigte Udo Jürgens dem damals 19-Jährigen persönlich, als er ihn in einer Hotel-Lobby singen hörte. Tickets gibt es im Internet.

www.stadthalle-gt.de

Termine & Service

Kultur

Mittwoch,
20. Dezember 2023

Theater Gütersloh: 10.15 Uhr Jugendtheater „Werther in Love“.

Martin-Luther-Kirche: 19.30 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Knabenchor und der Choralschule Gütersloh.

Kinos in Gütersloh
Bambi/Löwenherz: 16 Uhr Elise und das vergessene Weihnachtsfest; 17.30 Uhr Anselm: Das Rauschen der Zeit; 20 Uhr Falling into Place; 20 Uhr Auf dem Weg.

Filmwerk: 17.15 und 20.15 Uhr 791 Km; 20.15 Uhr sowie 20 Uhr in 3D Aquaman 2: The Lost Kingdom; 14.15 Uhr Checker Tobl und die Reise zu den fliegenden Flüssen; 17 Uhr Das Beste kommt noch!; 14.05, 16.45 und 19.45 Uhr Die Tribute von Panem – The Ballad of Songbirds & Snakes; 17.10 Uhr Godzilla Minus One; 16.45 und 19.45 Uhr Napoleon; 14.15 Uhr Paw Patrol: Der Mighty Kinofilm; 20 Uhr Saw X; 17.30 Uhr The Marvels; 14.30 Uhr Trolls 3: Gemeinsam stark; 14.45, 17 und 20.15 Uhr sowie 14.15 Uhr in 3D Wish; 14.15, 17.15 und 20.15 Uhr Wonka; 14.30 Uhr WOW! Nachrichten aus dem All.

Musikschule für den Kreis Gütersloh



Da ließ sich Eckard Vincke (Mitte), der stellvertretende Leiter der Musikschule, nicht zweimal bitten, setzte die Kochmütze auf und stimmte gemeinsam mit den spielfreudigen Mitgliedern der Musiktheater-Werkstatt in die unverwüsthliche Plätzchenbackhymne „In der Weihnachtsbäckerei“ ein. Ein Klassiker, den Rolf Zuckowski bereits vor 36 erstmals selbst sang und der 2021 laut Gema zu den meist gestreamten Weihnachtsliedern in Deutschland gehörte. Beim Weihnachtskonzert der Musikschule für den Kreis Gütersloh war die örtliche Stadthalle fast komplett gefüllt. Mit 38 Stücken wurde ein umfangreiches Programm geboten.

Fotos: Kreyer

Zuckowski mit Kochmütze angestimmt

Gütersloh (gl). In der Vorweihnachtszeit gibt es Konzerte, die sind aus Gütersloh nicht mehr wegzudenken. Dazu gehört das der Musikschule des Kreises Gütersloh, das ohne jegliche Werbung fast die ganze Stadthalle füllt. Glücklicherweise konnten sich die Schützen, die sich das nicht entgehen ließen und in dem außergewöhnlichen Programm mit gezählten 38 Stücken sicher ihren Favoriten hörten.

Feierlich war der Anfang mit Georg Friedrich Händels „Festmusik“ und den „Jungen Kolophonikern“ unter der Leitung von Pia Krussig, an den sich ein „Weihnachtsmedley“ mit sanften

Gitarrenklängen anschloss, die Marina Girod ihrem Ensemble entlockte. Satten Wohlklang besicherte Armin Lohbeck mit seinem Cello-Ensemble und Wolfgang Amadeus Mozarts „Ave Verum Corpus“.

Neugierig durfte man sein auf Salome Joy Warkentin an der Harfe und Maja Jawowska an der Querflöte. Große Hochachtung, wie feinsinnig beiden „Fröhliche Weihnacht“ gelang. Nicht weniger gebührte sie Lorena Dopheide (Harfe) und Lehrerin Joana Quellas (Querflöte), die für die erkrankte Carlotta Saerbeck einsprang, mit „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“.

Bestens von ihren Lehrern vor-

bereitet, zeichnen sich wohl die meisten der so engagiert musizierenden Schülerinnen und Schüler durch beachtliche Leistungen aus. Da lassen besonders die Solisten aufhorchen, wie Luise Hermreck und Eleonora Reichert mit jugendlicher Sopranstimme, jeweils in gefühlvoller Begleitung von Marie Dück und Salomé Görzen am Klavier. Mutig wagten sich beide an Mozart-Lieder heran.

Tolle Leistung, wie Maja Johannknecht ihren kraftvollen Sopran in Händels „Lascia chi'o pianga“ erblühen ließ. Mit Herzblut und Engagement „schmiedet“ Gudrun Elpert-Resch an Stimmen, ob jung oder alt. So bot Rolf

Zuckowskis unverwüsthliche Plätzchenback-Hymne, spiel- und gesangsfreudig dargeboten, einen schmunzelnden Hörgenuss.

Fast war es zu viel des Guten, was es in über drei Stunden zu erleben gab. Dazu gehörten auch das Blockflötenensemble (Leitung Nicole Nordhold) und das Querflötenensemble (Sabine Seipelt) mit weihnachtlichen Klassikern wie „Hark! The Angels Sing“. Nicht zu vergessen die großartigen ESG-Streicher (Leitung Dennis Rödiger) mit dem flotten „The Polar Express“. Was wäre jedoch ein vorweihnachtliches Konzert ohne strahlenden Bläserklang, souverän motiviert von Eckard Vincke.



Überzeugen als Duo an der Harfe und an der Querflöte: Salome Joy Warkentin (l.) und Maja Jawowska.

„O Tannenbaum“ auf türkischer Langhalsflöte

Gütersloh (gl). Überhaupt gab es viel Gesungenes, wie mit dem Ü-60-Chor und dem Chor Werther (Leitung Markus Berkmann). Einen internationalen Akzent setzte Oona Kastner, die sich als Vermittlerin der Kulturen versteht, mit dem schwedischen „Jul, jul, stralande jul“ des „Internationalen Frauenchors“ und begeisterte mit dem „Koro Turco“, der mit einnehmenden Frohsinn sang.

Fremd, aber sehr reizvoll ist der Klang. Ebenso, wenn Figen Arsu mit ihrem Ney-Ensemble gemeinsam auf den türkischen Langhalsflöten „O Tannenbaum“ anstimmt.

Wie passend war es, zum Abschluss das ukrainische „Carol of the Bells“ für diejenigen zu singen, denen in ihrem Heimatland vielleicht nicht nach Besinnlichkeit zumute ist.

Dr. Silvana Kreyer



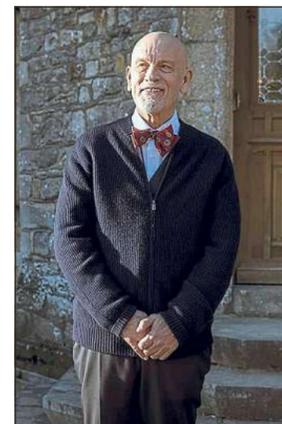
Filmtipp

Plötzlich Butler auf Probe

Gütersloh (gl). Regisseur Gilles Legardinier hat mit „Monsieur Blake zu Diensten“ seinen eigenen Bestseller verfilmt, der in mehr als 20 Ländern veröffentlicht wurde. Ab Donnerstag läuft der Film im Bambi-Kino. Mit trockenem Humor, leiser Melancholie und englischer Exzentrik inszeniert Legardinier John Malkovich, der einen Mann spielt, der die Kostbarkeit des Lebens neu entdeckt, wie das Bambi mitteilt.

Eigentlich wollte der erfolgreiche Unternehmer Andrew Blake lediglich Urlaub in Frankreich machen, in der „Domaine de Beauvillier“, wo er einst seine Frau Diana kennenlernte und glückliche Tage verbrachte. Doch statt als Gast findet sich Blake irrtümlich von der Hausherrin Madame Nathalie Beauvillier als Butler auf Probe eingestellt. Gelangweilt von seinem alten Leben macht er das Spiel mit. Bald serviert er unter der strengen Aufsicht der exzentrischen Haushälterin und Köchin Odile der verwitweten Gutsherrin das Frühstück, beantwortet ihre Post und macht sich bei Arbeiten im Haus nützlich. Und das nicht immer nach der Schlossetikette. Als „Monsieur Blake zu Diensten“ schafft er es, in seiner unkonventionellen Art, dass in diesen hochherrschäftlichen, verstaubten Mikrokosmos wieder frischer Wind und Lust am Leben einziehen.

Laßt im Bambi am Donnerstag, Freitag, Mittwoch, 21., 22. und 27. Dezember, jeweils 17.30 Uhr, sowie Dienstag, 26. Dezember, 15 Uhr.



Schauspieler John Malkovich in dem Film „Monsieur Blake zu Diensten“, der ab Donnerstag auch im Bambi-Kino läuft. Foto: Die Filmagentinnen

Weberei



Voller Einsatz von Bandleader Mickey Meinert beim Small Stars-Konzert zwischen den Jahren.

Nur noch wenige Restkarten für Konzerte der Small Stars

Gütersloh (gl). Jetzt heißt es schnell sein: Die Tickets für die Small-Stars-Konzerte in der Weberei zwischen den Jahren sind wie jedes Jahr begehrt. Wer noch dabei sein möchte oder kurzfristig auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk ist, kann sich jetzt noch Stehplatz-Tickets sichern. „Dass sich auch im zehnten Bürgerkiez-Jahr die Tickets uneingeschränkter Beliebtheit erfreuen, ist ein toller Beweis für die Treue des Weberei-Publikums“, sagt Bürgerkiez-Geschäftsführer Steffen Böning.

„Die Vorbereitungen und Proben für die legendären Small-Stars-Konzerte in der Weberei laufen auf Hochtouren und es herrscht große Vorfreude im Bürgerkiez“, teilt die Weberei mit. Die Konzerte zwischen den Jahren seien für viele mittlerweile ein fester Termin. „Wer Rock- und Pop-Klassiker mag, wird die Konzerte der Small Stars lieben“,

so Programmleiterin Jana Felmet.

In ihrer 28. Saison werden die Small Stars eine so noch nicht da gewesene Vielfalt aufbieten, sowohl stimmlich wie auch stilistisch, heißt es von den Veranstaltern. „Jedes Konzertjahr ist besonders und immer etwas anders mit der einen oder anderen Überraschung“, sagt Bandleader Mickey Meinert.

Eins darf schon verraten werden: Erstmals werde die junge und talentierte Sängerin Nathalie Klaphecke die Konzerte bereichern. Das Nachwuchs-Talent wurde im Herbst von den Small-Stars-Bandmitgliedern, dem Weberei-Team sowie dem Publikum bei einem Gesangswettbewerb ausgewählt. „Ich freue mich sehr, zwischen den Jahren mit den Small Stars auf der Bühne zu stehen“, sagt Klaphecke, die mit ihrer persönlichen Stimme mit außergewöhnlichem Timbre die Jury überzeugt habe. Die Suche hat

sich gelohnt: „Wir freuen uns auf frischen Wind, schließlich werden wir alle nicht jünger“, so augenzwinkernd Mickey Meinert.

Und er appelliert: „Im Zuge der aktuellen frustrierenden Nachrichten- und Stimmungslage bezüglich Kriegen, Corona, Wirtschaft, Umwelt und Klima ist es wirklich angebracht und eigentlich auch unsere Pflicht, dem kranken Gemüt etwas Positives entgegenzusetzen. Tun wir etwas für unser Seelenheil, es ist nicht schlimm, gut drauf zu sein, ganz im Gegenteil. Krisenfest und gut gelaunt lässt es sich besser leben, helfen und gestalten. Gerade zu Weihnachten macht es doch Sinn, Freude und Glück zu schenken!“

Die Konzerte finden statt von Mittwoch bis Sonntag, 27. bis 31. Dezember, jeweils 20.45 Uhr. Wenige Restkarten für Stehplatz-Tickets gibt es noch im Internet.

www.weberei.de

Kinotiger

Sa. 15.30 Uhr
Elise und das vergessene Weihnachtsfest

Am 24. Dezember wacht die kleine Elise mit dem merkwürdigen Gefühl auf, dass dieser Tag ein besonderer ist. Doch sie kann sich einfach nicht erinnern. Als Elise auf dem Dachboden einen verstaubten Holzkasten mit 24 bemalten Türchen findet, auf dem „Fröhliche Weihnachten“ steht, glaubt sie, eine heiße Spur zur Lösung des Rätsels gefunden zu haben.



Die Glocke und bambi
Coupon

Beim Kauf einer Eintrittskarte gibt es für bis zu 3 Kinder eine Ermäßigung von je 1,50 €.